

1 Inklusion muss in Köln mehr Berücksichtigung finden. Die Stadt als
2 Vorreiterin eines inklusiven Köln

3 Antragssteller: OV Ehrenfeld

4 Zur Weiterleitung an: SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln

5

6 Es ist festzustellen, dass trotz der Technologie und Spezialisierung von Aufgaben in der
7 Arbeitswelt auch „Einfacharbeiten“ abgedeckt werden müssen. Die Stadt Köln muss hier
8 eine Vorbildfunktion haben.

9 Wir beauftragen die Stadt Köln

10 •Alltagshelfer (Servicehelfer) bei der Stadtverwaltung für Einfacharbeiten einzustellen
11 (Einfacharbeiten bei Gärtnereien, Grünanlagen, Archiven, Krankenhäuser, städtische
12 Kantinen etc.)

13 •Die Stadt Köln und stadteigene Betriebe erfüllen zwar die Mindestbehindertenquote,
14 aber nicht durch Neueinstellungen, sondern durch Menschen, die durch ein langes
15 Berufsleben gesundheitliche Einschränkungen erfahren. Deshalb müssen bei
16 Neueinstellungen Menschen mit Einschränkungen Vorrang haben. Hier fordern wir
17 eine Einstellung von außen jedes Jahr von 10 Personen.

18 •Bei der Ausbildung muss dafür gesorgt werden, dass Jugendliche und Erwachsene
19 mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung im Rahmen ihrer
20 Fähigkeiten und Möglichkeiten eine faire Chance erhalten. Dabei muss die
21 Ausbildung mit der Perspektive einer Übernahme in die Festeinstellung verbunden
22 sein.

23 •Bei Baumaßnahmen jeder Art verpflichtet sich die Stadtverwaltung, in
24 Ausschreibungen die Barrierefreiheit mit zu berücksichtigen und Verbindlichkeiten
25 herzustellen. Hier ist es erforderlich bei Planungen Experten (Betroffene) mit
26 einzubeziehen.